

# „Kleider machen Leute“ – Fassaden machen Gebäude

## Hochwertige Fassadenkonstruktionen von der Befestigung bis zur Gestaltung

Ein Blick auf viele repräsentative Gebäude von Verwaltungen, Industrie und Handel verdeutlicht, dass nur eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade den hohen gestalterischen Ansprüchen der modernen Architektur entspricht. Bauherren und Planer schaffen besonders mit einer außergewöhnlichen Fassadengestaltung visuelle Highlights, die dem Besucher und Betrachter den Status und die Philosophie des Unternehmens verdeutlichen.

Das Beispiel des Hochhausbrandes des Greenfell Towers in London hat aber auf erschreckende Art und Weise deutlich gemacht, dass bei Fassaden keine Kompromisse gemacht werden dürfen. Von der Befestigung der Unterkonstruktion, über die Wärmedämmung bis hin zur Montage der Bekleidungs-elemente müssen Fassaden detailliert geplant, ausreichend bemessen und akkurat ausgeführt werden. Zunächst müssen anhand der konstruktiven Merkmale der verschiedenen Untergründe die Befestigungselemente ausgesucht werden, die die Fassade sicher verankern und auch bei zunehmenden klimatischen Veränderungen ausreichende Lastreserven für die Zukunft besitzen.

Bei der Wärmedämmung der Außenbauteile sind nicht nur die Anforderungen der geltenden Energieeinsparverordnung zu beachten, sondern gerade bei höheren Gebäuden ist die Einhaltung des vorbeugenden baulichen Brandschutzes von größter Bedeutung. Die Landesbauordnungen regeln diesbezüglich unmissverständlich, dass von Gebäuden keine Gefahren für Leben und Gesundheit von Menschen ausgehen dürfen.

Die abschließende Bekleidung der Wandbauteile, die Außenhülle, ist nach den Gesichtspunkten von Witterungs- und Langzeitbeständigkeit, Funktionalität, Optik, Ästhetik und Architektur objektspezifisch auszuwählen und her-

zustellen. Moderne Fassaden erreichen durch innovative Geometrien der Fassadenelemente, durch die farbliche Gestaltung der Oberfläche und durch Abkehr von der Zwei- zur Dreidimensionalität ein perfektes Zusammenspiel von Gebäudeformen und Oberflächenstrukturen.

Im Seminar „Kleider machen Leute – Fassaden machen Gebäude“ erhalten die Teilnehmer umfangreiches, technisches Know-How über den Themenkreis der vorgehängten hinterlüfteten Fassade und viele wertvolle Praxiskenntnisse anhand von Demonstrationen zu modernen Anwendungs- und Fertigungsverfahren.

### Inhalte theoretischer Teil:

- Baukonstruktiver Aufbau von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden
- Beurteilung des Untergrundes / Eignungsprüfungen / Auszugsprüfungen
- Auswahl von geeigneten Befestigungselementen
- Energetische und bauphysikalische Anforderungen an Wärmedämmschichten
- Vorbeugender baulicher Brandschutz bei Fassadenkonstruktionen
- Gestaltung von repräsentativen Fassaden mit zwei- und dreidimensionalen Bekleidungs-elementen aus Verbundwerkstoffplatten

### Inhalte praktischer Teil:

- Wandhalter und Unterkonstruktion
- Einbauhinweise für Wärmedämmstoffen
- Kassettenelemente aus Verbundwerkstoffplatten - zuschneiden und Fräsen
- Montage von Kassettenelementen aus Verbundwerkstoffplatten



100 Punkte

Das Seminar wird in Kooperation mit den Unternehmen Hilti, Deutsche Rockwool GmbH & Co. KG und 3A Composites GmbH / Alucobond durchgeführt.

<b>Zielgruppe:</b>	Unternehmer, Führungskräfte, Projektleiter und Kundenberater im Dachdeckerhandwerk
<b>Referenten:</b>	Simon Rümmele , Hilti Thorsten Wand, Deutsche Rockwool GmbH & Co.KG Stefan Wauer, 3 A Composites
<b>Teilnahmegebühr:</b>	135,00 € zzgl. 19 % MwSt.
<b>Arbeitsmittel:</b>	Schreibzeug
<b>Termin:</b>	11.04.2018 von 9.00 Uhr – 16.00 Uhr